Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen

Herausgeber: Emanzipation

Band: 12 (1986)

Heft: 3

Rubrik: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Eigentlich wollte ich schreiben darüber, dass wir Frauen uns und unsere Arbeit immer noch zu wenig ernst nehmen, dass wir uns gegenseitig ernst nehmen sollten und von der Bedeutung von positiver und negativer Kritik als Motivation, von der Notwendigkeit von Feedback überhaupt, von einer vielseitig—einseitigen Zeitung, vielseitig von den Themen her, einseitig in der Richtung, vom Frauenstandpunkt her (gibt es den, oder gibt es mehrere?), und dass wir uns über Eure Briefe freuen würden...

Stattdessen fand ich dieses Gedicht. Ich wünsche Euch einen guten Aufbruch in einen warmen, sonnigen

Frühling.

Anna Dysli

TANNEN

Kennst du die Zeit bevor der Frühling kommt? Nie ist die Natur hässlicher, niemals ehrlicher, nackter als in den Tagen des plötzlichen Lichts. Du erwartest im matten Grau des alten Schnees und im Ocker des wunden Bodens das helle Blau und die weissesten Wolkenberge, zartes Grün und Geblendetsein im Gelb.

Der Park in der Stadt
ist fad und leer —
glaubst du wirklich noch
an leuchtendes Rot?
Daran,
dass sich die mächtigen Tannen
neu mit gekrümmten Spitzen schmükken werden?
Wie jedes Jahr?
Sie stehen durchlöchert
wie Altersheiminsassinnen
im fünfzigjährigen Unterhemd
ergeben bei der Morgentoilette.

Nie ist die Nacht so kalt wie in den Minuten vorm Sonnenaufgang. Spitzendeckchen werden ihre durchscheinende Himmelshaut hellgrün bedecken. Nach steingrauen Schneematschtagen voller Schrecken im nackten Licht kommt der Frühling. Ja doch. Noch ein Jahr des Kampfes gegens Ersticken. Babette Loppacher

INSERATE

in der

emanzipation

sind billig, wirksam und für alles mögliche geeignet.

Suchst Du eine Wohnung? Oder ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft? Oder suchst Du eine Frau mit oder ohne Kind und/oder Männer für eine Hausgemeinschaft? Oder sollen neue Bücher vorgestellt werden? Oder gibst Du Kurse o.ä. für welche Du noch Beteiligte suchst? Oder suchst Du Kundschaft für Deinen Coiffeursalon, eine Beratungsstelle oder einen neuen Laden?

In der emanzipation dafür zu inserieren, könnte sich lohnen! Bei Bedarf bitte melden bei: emanzipation, Postfach 187, 4007 Basel.

Tarife:

	3-sp. 18,7 cm Breite	2-sp. 12,4 cm Breite	1-sp. 5,8 cm Breite
1/2 Seite 13,5 cm Länge	100.—	70.—	40.—
1/3 Seite 9,0 cm Länge 1/4 Seite	70.—	50.—	30.—
6,7 cm Länge 1/6 Seite	50.—	35.—	20.—
4,5 cm Länge	35.—	25.—	15.—

Zum Artikel "Der Wurm sitzt drin" (Filmkritik "Höhenfeuer")

Leserinnen schreiben

Liebe Rose-Marie,

Wie kommst Du eigentlich darauf, dass die Schwester nur scheinbar damit einverstanden ist, mit ihrem Bruder zu schlafen? Es waren weder "Mitleid und Schuldgefühle", wie Du es darstellst, noch "unwiderstehliche Leidenschaft", die die Gefühle des Mädchens bestimmten. Meiner Meinung nach war neben aller Zuneigung (die wirst Du ja wohl nicht abstreiten) der beiden die Extremsituation, in der sie lebten, ausschlaggebend. Durch die Abgeschiedenheit konzentrierten sich ihre beginnenden sexuellen Wünsche auf die Schwester bzw. den Bruder. Und ob die Story "überraschender" (ich nehme an, Du meinst emanzipatorischer?) verliefe, wenn das Mädchen stumm wäre, bezweifle ich. Oder erwartest Du in einer Umgebung, wie sie im Film gezeigt wird, eine stumme, emanzipierte junge Frau?!

C. Göbel

Inhalt

Des Kaisers neue Kleider? Das Beziehungsverhalten von linken und alternativen				
Männern	S.	3		
Aktuell: Richterliche Patriar-				
chen, The Dinner Party,				
Gleiche Rechte, SGB-Frauen-				
kongress	S.	10		
Margrit Rickenbach	S.	13		
Ein Antidiskriminierungsgesetz	S.	16		
8. März, Tag aller Frauen?	S.	18		
Ofra-DV vom 22.2.86	S.	19		
Gelesen	S.	20		
Mit einer Frauenbrigade in				
Nicaragua	S.	22		
Inhaltsverzeichnis 1985	S.	26		
Veranstaltungen: Ofra-CH-				
Weekend, Basler Beziehungswoche				



Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 12. April 1986. Veranstaltungshinweise, Artikel, Briefe bitte an: Ruth Marx, Bläsiring 152, 4057 Basel, Tel. 061 / 26 51 35 / 33 96 97

Impressum

emanzipation

Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA) Postfach 187, 4007 Basel PC 40-31468 erscheint 10mal im Jahr

Abonnementspreis 1986	Fr. 30.—
Unterstützungsabo	Fr. 40.—
Solidaritätsabo	Fr. 50—
Auslandabo, Europa	Fr. 40.—
Auslandaho Übersee	Fr 50 —

Inseratentarif auf Anfrage

Redaktion: Yolanda Cadalbert, Anna Dysli, Silvia Grossenbacher, Ruth Marx, Christine Stingelin, Margaret Wagner

Mitarbeiterinnen: Anita Fetz, Christine Flitner, Claudia Göbel, Regula Ludi, Marianne Meier, Katka Räber-Schneider, Verena Stoecklin

Gestaltung: Yolanda Cadalbert, Anna Dysli, Regula Ludi, Ruth Marx, Annemarie Roth, Florence Stamm, Yvette Wermeille.

Titelblatt: Anne Rose Steinmann

Illustrationen: Madeleine Hunziker

Versand: emanzipation Basel Administration: Ica Duursema Satz: Studio 12 Basel Druck: Fotodirekt, ropress Zürich